Aufgabe 4: Ein flüchtiges Farbenspiel: Weiss bleibt nicht weiss

**Aufgabenstellung:**

* Gegenstände zu Stillleben anordnen und skizzieren
* Mit Licht und Schatten am Objekt spielen und Farbveränderungen beobachten
* Stillleben im Licht in Erscheinungsfarben malen

**Lernziele:**

* Erscheinungsfarben beobachten und malerisch umsetzen

**Hinweise:**

* ***Vorbereitung zu Auftrag 1:***
  + Die Lehrperson besorgt für alle einen weissen Plastikbecher, weisses A4 Papier und eine Auswahl an farbigen A5 Papieren. Sie organisiert genügend Tischlampen, Verlängerungskabel und Steckerschienen.
* ***Vorbereitung zu Auftrag 2:***
  + Die Lehrperson demonstriert der Klasse an einem Beispiel das Spiel mit den Farbveränderungen und die Vielfalt der sich wandelnden Erscheinungsfarben im Licht.
  + Sie legt ein farbiges A5 Papier auf das weisse A4 Papier und beleuchtet die Situation mit einer Tischlampe.
  + Sie stellt oder legt den weissen Plastikbecher auf eine Kante des Farbpapiers, so dass die eine Hälfte des Schlagschattens auf das farbige und die andere auf das weisse Papier fällt.
  + Sie lässt von der Klasse die Farbveränderungen auf dem weissen Becher und im geteilten Schlagschatten beobachten und benennen.
  + Sie zieht das farbige Papier abwechslungsweise weg und legt es wieder hin. Sie macht durch die Wiederholung auf die Unterschiede der sich wandelnden Erscheinungsfarben aufmerksam.
  + Sie fügt das farbige Spielzeug zum Stillleben hinzu. Sie lässt die neu durch Farbreflexion entstandenen Farbtöne und Mischtöne, die auf den farbigen Gegenständen, im geteilten Schlagschatten oder auf dem weissen und dem farbigen Untergrund zusätzlich entstanden sind, beobachten und von der Klasse benennen.
* Je 1 DL: Skizzieren (Auftrag 1) und Wahrnehmungsspiel/Malen (Auftrag 2).
* Plastikbecher möglichst ohne Struktur.
* Beleuchtung: Tischlampen benutzen, evtl. zu zweit. Diffuses Neonlicht löschen.
* Zeichenbrett an Pultkante schräg auflegen.
* Lehrperson kopiert Vorzeichnung für Bewertung.
* Material: Borstenpinsel, flüssige Gouache, Farbkasten, oder Acrylfarben (Variante: Oelpastellkreiden). Milchtüten als Paletten, 2 Wassergefässe.
* Bildbetrachtung: Stillleben von Georgio Morandi

**Bezug zum Lehrplan 21:**

* BG.2.B.1.2c »1: Die Schülerinnen und Schüler können Farben nach Helligkeit, Farbton und Sättigung nuanciert mischen und gezielt einsetzen.  
  Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101wBVrtrLDYuydUCxDVZpcvKrPprARry>
* BG.2.B.1.2d: Die Schülerinnen und Schüler können Erscheinungsfarben mischen und bewusst einsetzen.  
  Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101THThzef8rDhK69kPLKuuKNWkxRKKJ4>
* BG.2.A.2.1e »2: Die Schülerinnen und Schüler können Sammlungen und Experimente als Inspirationsquellen für ihren weiteren bildnerischen Prozess nutzen.  
  Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101syCmeP9f5C3kLUnWdd34vvp4CvAuZA>
* BG.1.A.2.2d: Die Schülerinnen und Schüler können ihre Beobachtungen zu Raum-, Farb- und Bewegungsphänomenen beschreiben (z.B. Nähe-Distanz, Licht-Schatten, optische Farbmischungen, Bildfolge).  
  Direktlink: <http://v-ef.lehrplan.ch/101HWDPfdq4XVACVkpmPsr3TM6CDak2gP>

**Beispiele von Schülerinnen und Schülern**

\\SERVER\FA-Collection\zebis\OA\BG\BG 7-9_Bild-Image-Picture\Bilder farbig\Aufgabe_4_S. 17_1_72dpi.tif

\\SERVER\FA-Collection\zebis\OA\BG\BG 7-9_Bild-Image-Picture\Bilder farbig\Aufgabe_4_S. 17_2_72dpi.tif